



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
66	StR Arnulf Rybicki	24.08.2022
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Jürgen Hannen	24230	-
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün	13.09.2022	Kenntnisnahme
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	15.09.2022	Kenntnisnahme
Hauptausschuss und Ältestenrat	22.09.2022	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	22.09.2022	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-West	19.10.2022	Kenntnisnahme

### Tagesordnungspunkt

Abriss und Neubau der Fuß- und Radwegebrücke Lindemannstraße

hier: Verschiebung der Baumaßnahme auf August 2024

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dortmund nimmt die Verschiebung der Baumaßnahme Abriss und Neubau der Fuß- und Radwegebrücke Lindemannstraße auf August 2024 zur Kenntnis.

### Personelle Auswirkungen

Keine.

### Finanzielle Auswirkungen

Bis zum Jahr 2021 wurden für den bisher geplanten Neubau der Brücke Lindemannstraße Auszahlungen in Höhe von 480.948,62 Euro aus der Investitionsfinanzstelle 66W01202014644 - BW Neubau Brücke Lindemannstraße - (Finanzposition 780 810) geleistet. Bisher sind im Jahr 2022 Zahlungen in Höhe von 70.537,21 Euro geflossen. Insgesamt wird mit einem Mittelabfluss für das Jahr 2022 in Höhe von ca. 350.000 Euro gerechnet.

Durch die Verschiebung des Neubaus der Brücke auf Ende 2024, werden daher die Mittel für das Jahr 2022 und auch für das Jahr 2023 nicht in der im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ff. geplanten Höhe benötigt.

Finanzposition	Haushaltsjahr 2022	Haushaltsjahr 2023
680 200	2.000.000 Euro	4.640.000 Euro
780 810	2.500.000 Euro	5.800.000 Euro

Die dadurch entstehenden Veränderungen der Ein- und Auszahlungen, sowie der Abschreibungen und der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens, werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 ff. berücksichtigt.

Die Instandhaltungskosten für die Brücke werden in den Jahren 2022 und 2023 aus dem Kostenträger 6612022B0003 - Brückenunterhaltung - und dem Sachkonto 522 300 finanziert. Die Höhe der hierfür entstehenden Kosten kann derzeit noch nicht beziffert werden.

Gem. § 13 Abs. 1 KomHVO handelt es sich nach Abwägung alternativer Möglichkeiten um die wirtschaftlichste Lösung.

### **Klimarelevanz**

Keine.

Thomas Westphal  
Oberbürgermeister

Jörg Stüdemann  
Stadtdirektor / Stadtkämmerer

Arnulf Rybicki  
Stadtrat

### **Begründung**

Die Fuß- und Radwegebrücke Lindemannstraße verbindet den Max-Ophüls-Platz mit dem Vorplatz der Messe Dortmund und überspannt dabei den sechsstreifigen Rheinlanddamm. Die Brücke sorgt somit an zentraler Stelle für eine fußläufige Anbindung des Kreuzviertels und des Innenstadtbereichs an das Messeareal, die Westfalenhalle mit dem angrenzenden Stadion sowie weiteren Sportstätten, dem Naturschutzgebiet Bolmke und Kleingartenanlagen. Insbesondere bei Messerveranstaltungen und an Spieltagen von Borussia Dortmund ist die Brücke besonders stark frequentiert und bietet außerdem einen zentralen Treffpunkt. Das bogenförmige Brückenbauwerk stammt aus den 1950er Jahren und ist mit einer Steigung von mehr als sechs Prozent nach den anerkannten Regeln der Technik als nicht mehr barrierefrei anzusehen. Daher wurde am 16.12.2021 durch den Rat der Stadt Dortmund der Baubeschluss gefasst, das Brückenbauwerk abzureißen und durch einen barrierefreien Neubau zu ersetzen (siehe DS-Nr. 22409-21). Das beschlossene Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf 9,9 Mio. Euro. Der Zeitplan wurde so aufgestellt, dass der Neubau der Brücke bis zum Start der UEFA Fußball-Europameisterschaft (UEFA EURO 2024) im Sommer 2024 fertiggestellt sein würde. Nach dem erfolgten Baubeschluss wurde sofort mit den nötigen Ausschreibungen begonnen.

Die Wertung der für den Brückenneubau Lindemannstraße eingegangenen Angebote zeigt, dass das Gesamtinvestitionsvolumen aus dem Baubeschluss in Höhe von 9.900.000 Euro deutlich überstiegen wird. Es stehen somit aufgrund der derzeitigen Marktsituation infolge der weltpolitischen Krisenzeiten nicht genügend Haushaltsmittel zur Durchführung der Baumaßnahme zur Verfügung. Außerdem stellt sich die Beschaffungslage bei verschiedenen Materialien, insbesondere beim Stahl, als sehr unsicher dar. Dies führt zu einem unkalkulierbaren Risiko für die rechtzeitige Fertigstellung der Brücke zur UEFA EURO 2024.

Daher wurden die laufenden Vergabeverfahren für den Abbruch und Neubau der Brücke Lindemannstraße rechtssicher aufgehoben. Die Umsetzung soll nun unmittelbar nach der UEFA EURO 2024 beginnen.

Somit ergibt sich folgender neuer Zeitplan:

	<b>Start der Vergabe</b>	<b>Ausführungsbeginn vor Ort</b>	<b>Ausführungsende</b>
Verkehrssicherung	1. Quartal 2024	Juli 2024	März 2026
Abbrucharbeiten	4. Quartal 2023	August 2024	Oktober 2024
Brückenneubau	4. Quartal 2023	Oktober 2024	März 2026
Freianlagen	3. Quartal 2025	Januar 2026	Juli 2026

Das Bestandsbauwerk wird zunächst weiter genutzt. Dazu ist es erforderlich, bei der vorhandenen Fußgängerbrücke Maßnahmen durchzuführen, die eine uneingeschränkte Benutzung in den nächsten drei bis fünf Jahren gewährleistet. Im Einzelnen sind das die punktuelle Ausbesserung der Gehwegbeschichtung auf der Brücke sowie in den Anschlussbereichen, die höhenmäßige Anpassung der Pflasterflächen im Übergangsbereich, der Rückbau der Vorsatzschale an den Widerlagern in Teilbereichen, die Überprüfung und Instandsetzung der Beleuchtungsanlage und Sicherung der tragenden Bauteile gegen Anprall. Es wird angestrebt, mit geringem finanziellem Aufwand eine sichere Verkehrsbeziehung zu den Veranstaltungszentren südlich der B1 für die kommenden Jahre aufrechtzuerhalten.

Zur Vorbereitung auf die bisher für den Herbst 2022 geplant beginnende Brückenbaumaßnahme wurden in den vergangenen Monaten von DONETZ und DEW21 umfangreiche Versorgungsleitungen umgelegt sowie Fernwärmeleitungen neu verlegt. Des Weiteren wurden dazu bereits sämtliche Bäume auf dem Max-Ophüls-Platz gefällt, der Teich vor dem Hotel verkleinert und die Beleuchtung durch provisorische Lichtmasten ersetzt. Diesen Umständen entsprechend präsentiert sich der Platz aktuell im für die Baumaßnahme vorbereiteten Oberflächen- und Gestaltungszustand.

Geplant ist daher seitens der Verwaltung, den Max-Ophüls-Platz zur UEFA EURO 2024 mit Hilfe von geeigneten Elementen des Stadtgrüns provisorisch ansehnlich zu gestalten und herzurichten.

#### Hinweis zur Beratungsfolge

Aus Gründen der Aktualität wird diese Informationsvorlage den Gremien im September zur Kenntnisnahme vorgelegt. Es war aber nicht möglich, mit der Information bereits die Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt-West am 24.08.2022 zu erreichen. Aus diesem Grunde erhält die Bezirksvertretung die Kenntnisnahme-Vorlage im Nachgang in ihrer nächsten Sitzung am 19.10.2022.